

Glaube

Begegnung

Kultur

Blickpunkt



KIRCHE IN NEUEM KLEID

Viel Energie und Weitblick der PollhamerInnen waren notwendig für eine ansprechende äußere Veränderung des Gotteshauses.

Herzlichen Dank dafür!

Ein schöner Anblick wirkt wohltuend, einladend und belebend.

Lassen wir uns auch in unserem Glauben davon anstecken!

Cornelia Doppelbauer



IM BLICKPUNKT

Von Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent

QUO VADIS, ECCLESIA? Wohin führt der Zukunftsweg der Kirche?

Die katholische Kirche in der Diözese Linz befindet sich seit November 2017 in einem Entwicklungsprozess mit dem Motto:

„ZUKUNFTSWEG –
KIRCHE WEIT DENKEN“.

In meiner diözesanen Aufgabe als geschäftsführender Vorsitzender des Pastoralrates darf ich mich in diesen Prozess einbringen, kann mitdenken und mitgestalten. Die Frage, wohin dieser Zukunftsweg führen soll, ist vielschichtig und mögliche Antworten sind von unterschiedlichen Rahmenbedingungen abhängig. Dazu einige Überlegungen, die in der Diskussion relevant sind und mich intensiv beschäftigen. Obwohl ich meinen seelsorglichen Beruf als Diakon, Pfarrassistent und Religionslehrer mit viel Freude und Begeisterung ausübe, muss ich eingestehen, dass mich diese Fragen nachdenklich stimmen.

- *Wird es in Zukunft genügend junge Menschen geben, die sich ein Studium der Theologie, der Religionspädagogik und in Folge den Einstieg in einen kirchlichen Beruf vorstellen können?*
- *Braucht es im Blick auf die pfarrlichen Strukturen eine grundlegende Veränderung, bzw. kann die Selbständigkeit von kleinen Pfarren wie Pollham noch aufrecht erhalten werden?*
- *Wie sieht die Zukunft des zölibatären Priesterberufes aus und wird es in absehbarer Zeit eine Änderung der kirchenrechtlichen Zulassungsbedingungen zum Weiheamt geben?*
- *Haben speziell Frauen in den seelsorglichen Berufen der katholischen Kirche eine gute und gleichberechtigte Zukunft?*

- *Spielt der christliche Glaube in Zukunft gesellschaftspolitisch überhaupt noch eine prägende Rolle oder wird Christsein im Blick auf konkrete Lebensgestaltung zu einem Minderheitenprogramm?*
- *Bleibt der Sonntag durch die Mitfeier der Gottesdienste ein Tag mit christlichem Sinngehalt – Tag des Herrn, wie es im Dekalog heißt – oder löst er sich in den Forderungen von Wirtschaft und Freizeitindustrie zunehmend auf, wird zum Tag wie alle Tage, wird Alltag?*

Fragen wie diese und noch einige mehr finden in den sieben diözesanen Arbeitsgruppen, die sich mit dem Zukunftsweg intensiv auseinandersetzen, entsprechende Resonanz und Beachtung.

Folgende Themenfelder bilden die inhaltlichen Schwerpunkte:



Damit der angesprochene Zukunftsweg gelingt, braucht es zwei grundlegende Voraussetzungen: Zum einen das Mitdenken und Mitreden möglichst vieler engagierter Menschen in unserer Diözese im Sinne einer breiten und kraftvollen Bewegung und zum anderen das unerschütterliche Vertrauen auf das inspirierende und überraschende Wirken des Hl. Geistes, der auch weht, wo und wie er will und nicht nur dort, wo die kirchlichen Leitungsinstanzen es wollen.

Ich möchte daher um zahlreiche aktive Beteiligung aus unserer Pfarre bitten und einladen, eure persönlichen Anliegen zur Zukunft der Kirche auf der Homepage der Diözese Linz unter folgendem Link schriftlich zu formulieren:

<https://www.dioezese-linz.at/site/zukunftsweg/kampagne/meinanliegen>

Der laufende Entwicklungsprozess soll ja nicht von OBEN nach UNTEN verlaufen, sondern die Anliegen der Pfarrangehörigen in die Leitungsgremien bringen. Der Zukunftsweg darf keinesfalls an den Menschen vorbei oder über diese hinweg geplant werden, weil dann die Bereitschaft abhanden kommt, diesen Weg mitzugehen und die Entscheidungen mitzutragen.

Wenn wir davon träumen, dass die Botschaft des christlichen Glaubens auch in Zukunft glaubhaft verkündet werden und die Rede von Jesus Christus in unserem Land nicht verstummen soll, dann braucht das unsere gemeinsame Anstrengung und Initiative. Dafür erbitte ich für uns alle Freude am Glauben, die stärkende Erfahrung pfarrlicher Gemeinschaft und den Mut, diesen christlichen Glauben auch im Alltag zur Sprache zu bringen und in unserem Handeln wirksam werden zu lassen.

Mit dem Wunsch für schöne Sommertage und erholsame Urlaubszeiten

Wolfgang Froschauer

INHALT

- 2 Vorwort
- 3 Vorwort / Inhaltsverzeichnis
- 4 Patrozinium
- 5 Patrozinium
- 6 PGR-Sitzungen
- 7 PGR-Finanzen
- 8 PGR-Ankündigung / Einladung
- 9 Jungschar
- 10 Jungschar / Dank und Vorstellung
- 11 Forum
- 12 kfb
- 13 kfb
- 14 Caritas / Spende
- 15 Pfarrchronik
- 16 Pfarrchronik
- 17 Pfarrchronik
- 18 Pfarrchronik
- 19 Wallfahrt / POKIS
- 20 KBW-Veranstaltung / Termine
- 21 Termine
- 22 Termine / Anbetung
- 23 Matriken
- 24 Kinderseite

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:

Pfarramt Pollham,
4710 Pollham 20
www.dioezese-linz.at/pollham

Für den Inhalt verantwortlich:

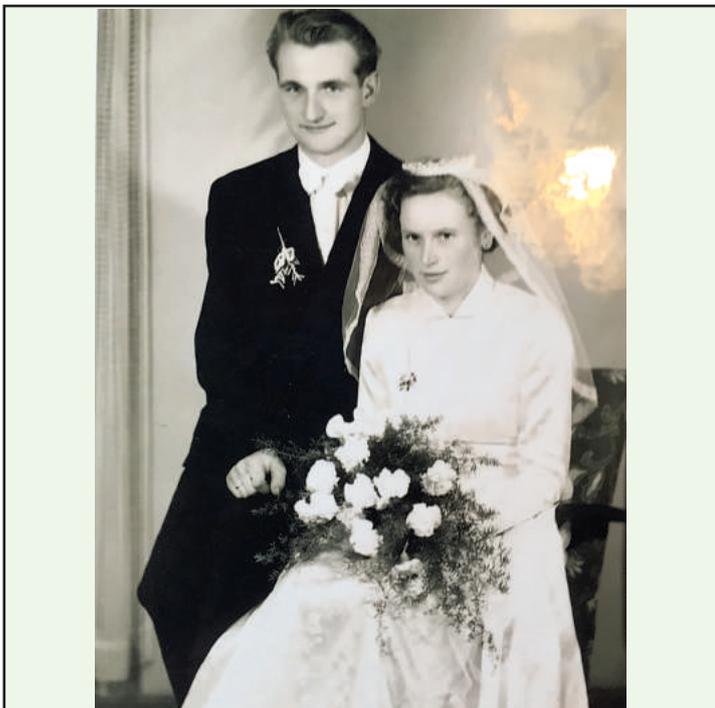
Das Redaktionsteam Blickpunkt

PFARRFEST MIT EHEJUBILÄUM – Ein Fest der Gemeinschaft und der Liebe unter dem Motto: „FÜREINANDER NAHRUNG SEIN“

Der Patron unserer Pfarre ist der Hl. Laurentius von Rom. Sein Namenstag fällt auf den 10. August und diesen Ehrentag nehmen wir zum Anlass für unser Pfarrfest.

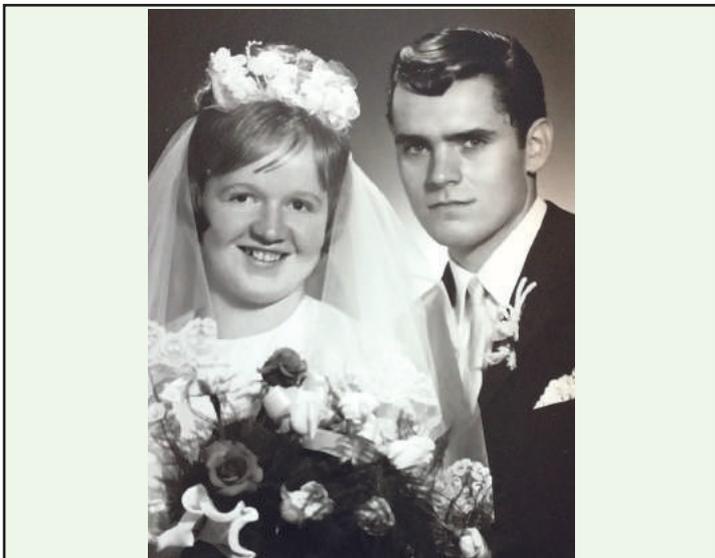
Es ist bereits eine langjährige und wertvolle Tradition geworden, zum Patrozinium auch alle Ehepaare einzuladen, die ein besonderes Hochzeitsjubiläum feiern. Wir freuen uns heuer mit und über folgende Ehejubiläumpaare:

Diamantenes Hochzeitsjubiläum:



KIENBAUER Frieda & Leopold, Hornesberg

Goldenes Hochzeitsjubiläum:



EICHELSEDER Veronika & Ernst, Aigen

Im Namen des PGR lade ich alle Ehepaare mit ihren Kindern und Angehörigen zum Mitfeiern ein. Es soll ein Fest der Dankbarkeit und der Freude für das Geschenk von Gemeinschaft und Beziehung sein. Der Gedenktag unseres Pfarrpatrons, des Hl. Laurentius, ruft uns in Erinnerung, dass christliche Lebenskultur und pfarrliches Leben nur dann gelingen kann, wenn wir bereit sind, dieses Leben auch miteinander zu teilen und den Glaubensweg gemeinsam gehen. Eine alte Weisheit erzählt davon, dass sich geteilte Freude zur doppelten Freude entfalten und geteiltes Leid sich geheimnisvoll in halbes Leid verwandeln kann. In diesem Sinn: Bleibt bitte nicht zu Hause, sondern bereichert unser Pfarrfest durch eure geschätzte Anwesenheit und euer Mitfeiern. Erst dadurch wird der 12. August 2018 zum Festtag.

Wolfgang Froschauer

Rubinenes Hochzeitsjubiläum:

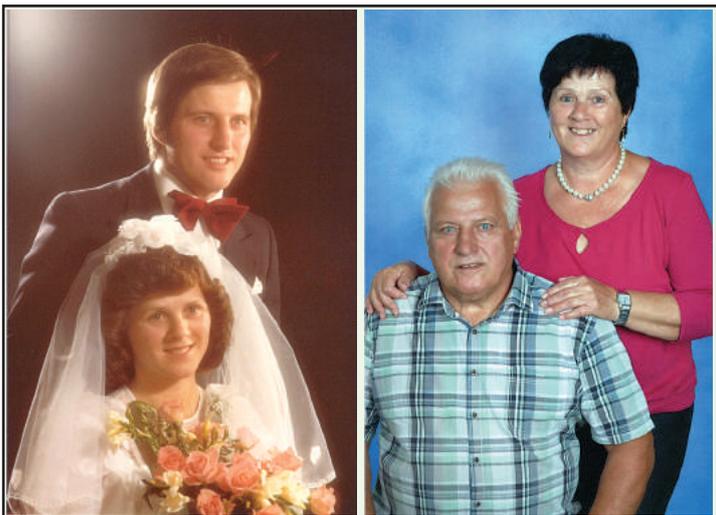


DOPLER Theresia & Rupert, Hornesberg

Silbernes Hochzeitsjubiläum:



DOPLBAUR Sabine & Wolfgang, Forsthof



MESSERER Gertrude & Franz, Edt



EM Irmgard & Herbert, Forsthof



KAPSAMMER Brigitte & Rudolf, Forsthof



VIERZIGER Margit & Ewald, Aigen



IM PGR WIRD STETS FLEIßIG GEARBEITET, DISKUTIERT UND GEPLANT

Liebe Pfarrbevölkerung!

In der letzten Sitzung haben wir beschlossen, einen Überblick von den Sitzungen und der Pfarrarbeit in das Pfarrblatt zu schreiben.

BERICHT aus den PGR-Sitzungen
vom 7. 5. und 3. 7. 2018

- Festlegung der Fachausschüsse im neu-gewählten PfarrGemeindeRat.
Auf der Homepage kann man alle gewählten Mitglieder und ihre Arbeit in den FA einsehen.

- PGR-Klausur am 24. 11. 2018 mit der Klausurbegleiterin Beate Schlager Stemmer. Neben der Kirchenrenovierung liegt uns im PGR die gute Entwicklung des Pfarrlebens und die Glaubensweitergabe sehr am Herzen und deshalb möchten wir uns in der Klausur zu den Themen

- # Wege der Glaubensvermittlung
- # Kircheninnensanierung
Was braucht es in Zukunft?
- # „KIRCHE WEIT DENKEN“
Zukunftsweg der Diözese beschäftigen.

- PFARRFEST zum PATROZINUM:
Regina Hieslmair organisiert mit ihrem Team die kulinarische Versorgung.
Wir freuen uns gemeinsam mit der Gemeindevertretung auf ein schönes Fest und hoffen, dass alle Jubilare mit uns feiern können.

- KIRCHENRENOVIERUNG:
INFORMATION zu den FINANZEN:
dazu wird ein eigener Bericht in diesem Pfarrblatt geschrieben.

- Bericht und Ergebnis aus dem FA ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:
Wir als PGR möchten die Veranstaltungen der verschiedenen Vereine in unserem Ort besuchen und so auch ein Stück Kirche zu den Menschen bringen sowie ein Stück Wertschätzung für die geleistete Arbeit zum Ausdruck bringen.

- # Verschiedene Gruppierungen sollen zu den Aktivitäten des Pfarrlebens eingeladen werden.
- # Pfarrblattausträgerinnen sind als Kontaktperson zur Bevölkerung hin wichtige Bindeglieder.

- VERÖFFENTLICHUNG DER PGR-SITZUNG:

- # PGR-Sitzungstermine sind öffentlich und in Zukunft auf der Homepage zu finden und werden in der Kirche wieder am Sonntag bei den Verlautbarungen verkündet.
- # Das Sitzungsprotokoll kommt wegen Datenschutzbestimmungen nicht auf die Homepage, sondern es gibt im Pfarrblatt einen Bericht von der PGR-Obfrau über die zuletzt abgehaltenen Sitzungen.

- ALLFÄLLIGES:

- # Archiv im Pfarrhof wird zukünftig zugesperrt sein (der Schlüssel liegt im Pfarrbüro).
- # ein Schlüsseltresor (mit Haustürschlüssel und Geräteschuppenschlüssel) wurde neben dem Pfarrhofeingang montiert. Der Code ist über die PGR-Mitglieder zu erfahren.
- # Newsletter als INFO-Plattform für PFARRLICHE VERANSTALTUNGEN soll erweitert werden.
- # In den Dekanatsrat wurde PGR-Obfrau Helga Hofinger als Delegierte der Pfarre Pollham entsandt.

Für den PGR
Helga Hofinger



ES GRÜNT UND BLÜHT RUND UM DIE KIRCHE!

Der Anblick unserer Pfarrkirche ist wirklich eine Freude. Die Bepflanzung ergibt einen freundlichen Gesamteindruck und das frische Wiesengrün macht spürbar, dass die liturgische Farbe Grün nicht umsonst die Grundhaltung der Hoffnung symbolisiert. Das Grünen und Blühen möge sich auch im INNENBEREICH im Blick auf unseren Glauben fortsetzen.



Wir dürfen uns in der Pfarre zurecht über ein gelungenes Werk freuen. Sogar von Menschen, die nicht in unserer Pfarre wohnen, auf dem Weg zur Arbeit aber regelmäßig durch unseren Ort fahren, kommen sehr positive und zustimmende Rückmeldungen. An dieser Stelle noch einmal ein großes DANKE und VERGELT'S GOTT für jede Form der Mitarbeit und für die bisher geleistete finanzielle Beteiligung.

In dieser Hinsicht haben wir im Finanzausschuss noch ein großes Anliegen und eine Bitte!

Anfang September sollen wir ein zinsenloses Zwischendarlehen aus dem Strukturfonds der Diözese Linz in der Höhe von € 50.000,00 zurückzahlen. Damit uns das ohne allzu langen Aufschub gelingt, bitten wir noch einmal um eure Unterstützung. Der Ausgabe des Pfarrblattes liegt ein Zahlschein bei und wir danken im Voraus für jeden Beitrag, der uns hilft, diesen ausstehenden Restbetrag zu schaffen und das Projekt auszufinanzieren. **Danach sind wir schuldenfrei** und können sofort mit der Planung der Innensanierung starten. Das hat uns die Leitung des Baureferates bereits verbindlich zugesagt!



Unser "Rasenmeister" und Mesner Leopold Doppler beim ersten Rasenschnitt auf den Grünflächen rund um die Kirche! Herzlichen Dank für die verlässliche Arbeit!

Wolfgang Froschauer

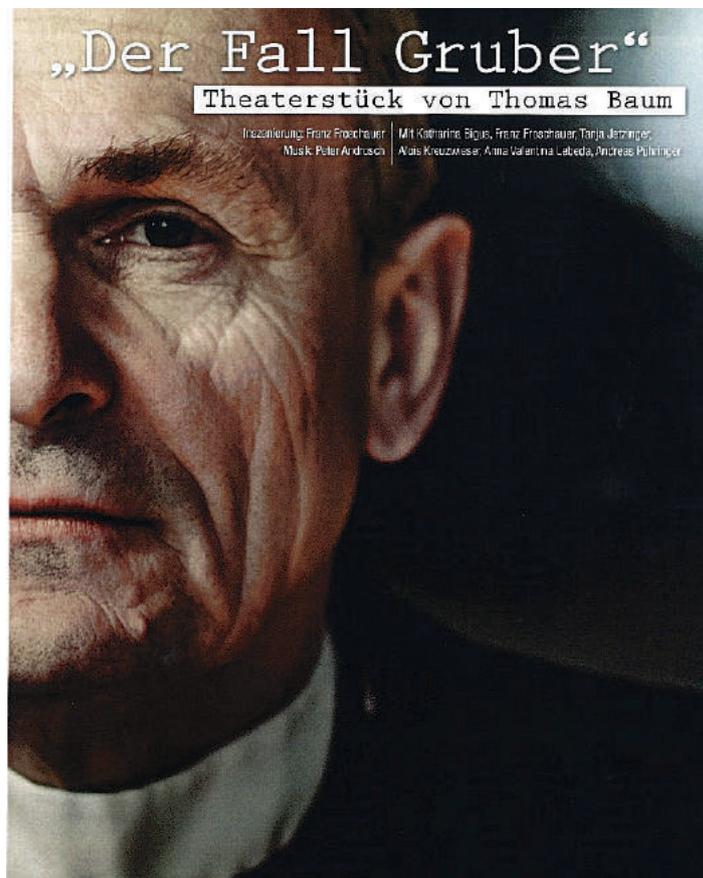
INFORMATION AUS DEM DEKANATSRAT

Theaterprojekt „DER FALL GRUBER“ kommt nach Grieskirchen

Am Sonntag, dem 21. Oktober 2018 laden alle 13 Pfarren des Dekanates Kallham zu einer gemeinsamen Kulturveranstaltung ein. Passend zum Gedenkjahr 2018 kommt das Theaterstück „Der Fall Gruber“ zur Aufführung. Beginn der Aufführung ist um 19:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer schreibt im Programmheft anlässlich der Uraufführung des Stückes im Linzer Mariendom über den Priester Dr. Johann Gruber folgende Zeilen:

„Der Fall Johann Gruber“ dient einer Kultur der Erinnerung. Wir erinnern uns an Johann Gruber als ein Opfer des Nationalsozialismus, aber auch ein Opfer der innerkirchlichen Umstände jener Zeit. Wir wollen nicht, dass er Opfer eines Vergessens wird. Es ist vielmehr unsere Pflicht, die Erinnerung an ihn, an das, wofür er einstand, wofür er schlussendlich ermordet wurde, wachzuhalten. Es ist notwendig zu analysieren, wie und warum geschah, was geschehen ist. Geschieht das nicht, bleibt Erinnerung ein frommes Ritual. Was unaufgeklärt bleibt, droht mit Wiederholung. Die Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus ist keine rein historische Beschäftigung. Sie hat uns wachsam zu machen, wenn heute Menschen in ein wirtschaftliches bzw. technokratisches Kalkül eingeordnet und zu bloßen Kostenfaktoren degradiert werden. Das Gedenken ist letztlich auch eine Mahnung wider die Verrohung und den Rückfall in die Barbarei.“



Die Mitglieder des Dekanatsrates als Veranstalter dieses sehenswerten Kulturprojektes laden herzlich ein und freuen sich über zahlreichen Besuch. Eintrittskarten gibt es ab Oktober im Pollhamer Pfarrbüro oder bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates zu erwerben.

Wolfgang Froschauer

OHNE DICH LÄUFT ES IN DER PFARRE NUR HALB SO GUT

In den Leitlinien der Pfarre Pollham ist der Gedanke verankert, dass wir für Menschen dankbar sind, die sich in einem Teilbereich der Pfarrseelsorge eine Mitarbeit vorstellen können und so ihre Fähigkeiten einbringen. Unsere Pfarrgemeinschaft bleibt durch das Engagement der Pfarrangehörigen lebendig und ansprechend.

Der Pfarrgemeinderat sucht MitarbeiterInnen für folgende Bereiche:

- **Pfarrblattredaktion (Fotografie, Texte ...)**
- **Leiter/Leiterin von Wortgottesdiensten**
- **Kommunionsspenderin/Kommunionsspender**

Vielleicht hast du schon länger überlegt, im Pfarrteam dabei zu sein – und bisher den Schritt noch nicht gewagt.

Wir freuen uns über eine Nachricht unter:

pfarre.pollham@dioezese-linz.at
im Pfarrbüro
oder unter 0676 8776 5295 bei Wolfgang.

SCHNAPPSCHÜSSE VON DER JUNGSCCHAR!

Eierfärben und Eierverkauf nach der Ostermesse



Wie jedes Jahr durfte natürlich auch heuer das Ostereierfärben nicht fehlen. Dabei hatten unsere fleißigen Jungscharkinder wie immer viel Spaß.

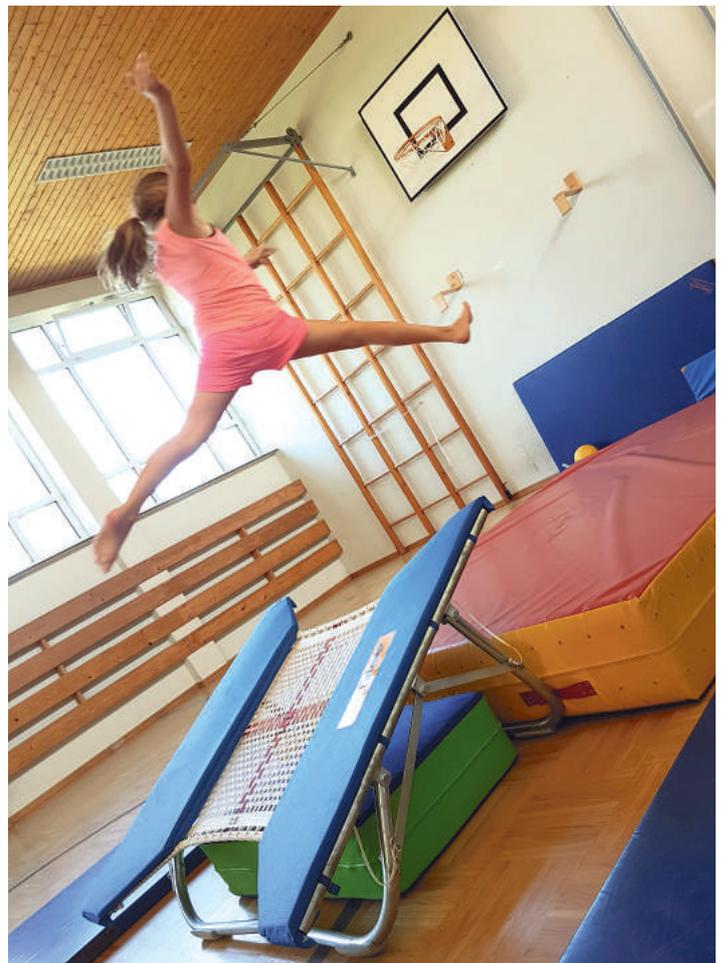


Nach der Ostermesse dauerte es nicht lange, bis alle Eier verkauft waren. Neben den Eiern wurden auch Most und Apfelsaft ausgeschenkt und die, von unseren Jungscharkindern gebastelten, Tontöpfe und Kerzen verkauft.

Kartoffellauf und Turnsaal

Am 21. 04. 2018 machten wir einen spannenden Kartoffelwettlauf, wobei die Kinder mal rückwärts oder blind einen Parcour überwinden und dabei eine Kartoffel auf einem Löffel balancieren mussten.

Danach füllten wir eine Badehaube mit so vielen Kübeln Wasser, bis sie zerplatzte, und wie man auf dem Bild sehen kann, passt da wundersamer Weise ziemlich viel Wasser rein. Nach diesem lustigen „Experiment“ durften sich die Kinder noch im Turnsaal austoben, wobei auch wir eine Menge Spaß hatten.



Jungscharabschluss

Am 23. 06. 2018 hatten wir unseren Jungscharabschluss. Da wir leider kein Badewetter hatten, konnten wir nicht wie geplant ins Freibad fahren, stattdessen kam unser geplantes Schlechtwetterprogramm zum Einsatz.



Wir hatten eine lustige Schatzsuche für die Kinder vorbereitet. Danach wurden die Preise für diejenigen Jungscharkinder, welche die meisten Jungscharstunden besucht haben, ausgeteilt.

JUNGSCHAR-ZELTEN!

Wie jedes zweite Jahr steht heuer das Jungschar-Zelten wieder an!

**Es wird am
Freitag, den 10. August von 14:00 Uhr
bis
Samstag, den 11. August bis ca 19:00 Uhr
stattfinden.**

Der Treffpunkt ist beim Pfarrhof in Pollham (findet auch bei Schlechtwetter statt).

Nähere Infos bekommst du bei den Jungscharbetreuerinnen:

**Katrin Greinecker (0664/75055025)
und
Lisa Lambrecht (0650/7837484).**

Wir freuen uns auf dich!

Lisa, Katrin, Melanie, Simone und Lisa

KINDERSEITE

Liebe Johanna!

Im Namen unserer Pfarrgemeinschaft sagt dir das Redaktionsteam DANKE für dein Engagement bei der Erstellung des Pfarrblattes BLICKPUNKT. Du hast auf sehr kreative und verlässliche Weise die Kinderseite „HITS FÜR KIDS“ gestaltet und damit einen wertvollen Beitrag zur Qualität und zum ansprechenden Erscheinungsbild beigetragen.



Ich bin **Lisa Edlbauer**, bin 17 Jahre alt und besuche die Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (Bafep). In der Pfarre Pollham bin ich als Jungscharbetreuerin aktiv. Das Arbeiten mit Kindern bereitet mir große Freude. Es ist sehr spannend für mich, zu sehen, wie schnell Kinder etwas lernen und



welche Freude sie für Unterschiedliches aufbringen können, gerade deshalb möchte ich auch später in diesem Bereich arbeiten. Zukünftig (beginnend mit der letzten Ausgabe) darf ich die Kinderseite des Pfarrblattes gestalten und hoffe, das Interesse der Kinder zu wecken.

KIRCHE WEIT DENKEN -

WELCHE VERÄNDERUNGEN WÜNSCHST DU DIR IM BLICK AUF DIE KIRCHE?

Das Forum entsteht vor allem durch Gespräche, die anregend, interessant und informativ sind, diese müssen jedoch auch immer kritisch hinterfragt werden. Ich schreibe das Forum in der Hoffnung, die Leser zum Nachdenken anzuregen. Deswegen hier fünf teilweise sehr unterschiedliche Meinungen zur Zukunft der Kirche und notwendige Veränderungen. Ein Anstoß, selbst zu überlegen, was man sich von der Kirche erwartet, welche Rolle die Kirche in der Gesellschaft hat oder haben sollte und in welche Richtung sich die Kirche bewegen sollte oder könnte.

Sarah Doppelbauer

Ich muss die Kirche nicht verändern, denn es ist ein veraltetes, auslaufendes Konstrukt. Viele junge Leute glauben nicht mehr an Gott und sind nicht mehr oder bloß aus Tradition Teil der Kirche. Wäre es nicht effektiver und sinnvoller unsere Energie in zukunftsorientiertere Projekte zu investieren, die derzeit sozial relevant sind und Leute zu begeistern vermögen?

Warum einen Dinosaurier retten, wenn es eine Unmenge an anderen Möglichkeiten gibt, sich sozial zu engagieren und Gemeinschaft zu erfahren. Wenn die Kirche wieder mehr begeistern möchte, müsste sie ihre patriarchal-hierarchischen Machtstrukturen zurücklassen, sich öffnen und alle Menschen gleichsam willkommen heißen.

Die Kirche soll näher bei den Leuten sein, außerdem soll das Testament auf heute ausgelegt werden und auch ein offeneres und moderneres Denken in die Kirche einziehen. Das Zölibat und die Ausschließung von manchen Gruppen (z.B. Geschiedene) und der Frau in einer geweihten Rolle sind veraltet. Im Allgemeinen soll die Kirche positiv vorleben anstatt dahinter mit dem tadelnden Finger zu stehen. Auch sollte die Kirche eigentlich die Zwänge der Leute überwinden und nicht wie in manchen Fällen neue formen.

Die Frauenweihe soll erlaubt und das Zölibat abgeschafft werden. Vor allem der Sonntag ist sehr wichtig, wegen der gemeinsamen Glaubensstunde, da kommen zwei wichtige Punkte der Kirche zusammen: der Glaube und die Gemeinschaft. Ich glaube, dass sich jeder selber verantworten muss in die Kirche zu gehen oder nicht, denn man wird nicht von oben her ausgeschlossen oder man soll sich nicht ausschließen lassen.

Die Kirche muss mit leitenden, fähigen, nicht unbedingt geweihten Menschen versorgt werden, denn funktionierende Strukturen sollten nicht an Personalnot scheitern. Auch sollten kleine Pfarren erhalten bleiben und Zusammenlegungen vermieden werden. Die Kirche braucht Seelsorger und Seelsorgerinnen, die die Bibel ohne Diskrimination und alltagstauglich auslegen. Sie sollen diskutierfähig sein und im kleinen Rahmen handeln, damit sie für die Leute da sein können. Die Lehre soll getreu vermittelt werden und bei Kritik oder Konflikten sollte diese auch nicht abgeschwächt werden, die Meinung zu der christlichen Lehre soll bewahrt werden und bei der Bibelauslegung sollten Christen selbstbewusster sein. Außerdem soll die Kirche nicht Richter spielen und sich nicht in Angelegenheiten einmischen, die die Kirche nichts angehen. Die Unfehlbarkeit des Papstes, das Zölibat und das Verbot der Frauenweihe sind von Menschen gemacht, nicht von Gott, warum hält man daran noch fest?

Die Männerdominanz in den oberen Reihen stört mich und auch, dass man nicht mitentscheiden darf; das Oberhaupt meines Landes darf ich wählen, aber ich habe keinerlei Einfluss auf das Oberhaupt meiner Religion. Außerdem ist die männliche Machtschicht der Kirche alt, aber sind nur alte Männer weise? Diese alten Männer, die ihr Leben lang in einem hohen Amt waren, wissen nicht, wie sich ein „normaler“ Christ fühlt, was ihn bedrückt, welche Probleme er hat. Dazu kommt noch, dass ein alter Mann nicht so denkt wie die mittlere, oder jüngere Generation unserer Zeit, denn sie sind weder in dieser Zeit aufgewachsen, noch in diese Zeit hineingewachsen.





BESTE STIMMUNG BEIM 2. POLLHAMER FRAUENFEST DER kfb

Nach der ermutigenden Auftaktveranstaltung im Juli des vergangenen Jahres haben wir im Leitungsteam der kfb beschlossen, das Frauenfest auch heuer wieder in das Jahresprogramm zu nehmen. Das Motto lautete diesmal:

“FRAUEN-GESICHTER-PERSÖNLICHKEITEN”

Um möglichst viele Frauen anzusprechen, sind wir von Haus zu Haus gegangen, um Fotos von den einzelnen Frauengesichtern zu machen und dabei gleichzeitig zum Mitfeiern einzuladen. Die Mühe der Vorbereitung hat sich gelohnt: Etwa 80 Frauenpersönlichkeiten unterschiedlichen Alters haben am Freitag, 29. Juni den Pfarrhof mit viel Leben, guter Laune und Feierstimmung erfüllt.

Eine Fotowand mit FRAUENGESICHTERN im Pfarrhofstadl rückte die einzelnen FRAUENPERSÖNLICHKEITEN ins rechte Licht und machte das Motto der kfb-Veranstaltung eindrucksvoll sichtbar. Das bunte Programm mit einem Frauennetzwerk und persönlichem Austausch,

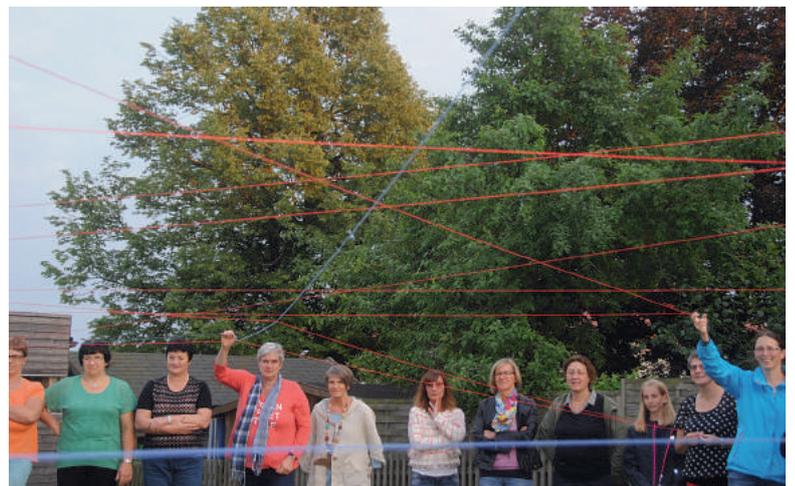


tolle Klavier- und Gesangseinlagen von Anja Eichelseder, kühle Getränke, ein schmackhafter Imbiss sowie gute Gespräche trugen wesentlich zum Gelingen des Abends bei.



Das kfb-Leitungsteam bedankt sich bei allen Frauen ganz herzlich für den zahlreichen Besuch. Soviel lässt sich jetzt schon sagen: 2019 findet das 3. Pollhamer Frauenfest im Pfarrhof statt! Wir wünschen allen Pollhamer Frauen einen schönen Sommer und entspannte Urlaubstage in weiter Ferne oder zuhause im Garten!

Maria Froschauer



AUGUSTSAMMLUNG DER CARITAS 2018

Für eine Zukunft ohne Hunger

Jeden Tag kämpfen Millionen Mütter und Väter weltweit darum, dass ihre Kinder nicht hungrig einschlafen müssen. Jeden Tag gehen Millionen Menschen hungrig ins Bett, obwohl wir auf der Erde mehr als genug Nahrung produzieren, um alle satt zu machen. Weltweit leiden 815 Millionen Menschen an chronischem Hunger.



Die Caritas der Diözese Linz bittet bei der Augustsammlung um eine Spende zugunsten von Kindern, die an Hunger leiden. **Die Pfarre Pollham leistet aufgrund einer in den Leitlinien festgehaltenen Grundeinstellung einen Beitrag für eine gerechtere und menschlichere Welt. Herzlichen Dank im Namen von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer und Caritasdirektor Franz Kehrer für deinen Solidarbeitrag bei der Augustsammlung am Sonntag, 19. August 2018 nach dem Gottesdienst bei den Kirchentüren.**

7,- Euro sichern die Ernährung eines Kindes einen Monat lang

Mit **25,- Euro** erhält eine Familie Setzlinge und Samen für einen Obst- und Gemüsegarten

41,- Euro kostet eine Ziege, die das Auskommen einer ganzen Familie sichert.

Hunger ist kein Naturgesetz

Klimawandel, Naturkatastrophen, bewaffnete Konflikte und Kriege, Armut, die Zerstörung der afrikanischen Landwirtschaft durch EU-Dumpingpreise für nach Afrika exportierte Produkte und die Ausbeutung der Umwelt sind Hauptursachen des Hungers. Wenn diese Faktoren zusammentreffen und keine oder nicht ausreichend Hilfe geleistet werden kann, droht eine Hungersnot.

Hunger und Mangelernährung zu beseitigen, ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Es ist untragbar und entwürdigend, dass noch immer Hunderte Millionen Menschen an Hunger leiden.

Doch die gute Nachricht lautet: Gemeinsam können wir die Welt vom Hunger befreien. Wir müssen nur damit aufhören, den Hunger als gegeben hinzunehmen. Den Hunger zu besiegen ist keine Frage des Könnens, sondern eine Frage des Willens. Wir müssen jetzt handeln!

DIE PFARRE POLLHAM SAGT DANKE FÜR DIE GROßZÜGIGE SPENDE

Im April dieses Jahres veranstaltete der **Verein Projekt Pollham** mit Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer zum 2. Mal die Pollhamer Markttag.

Aus dem Reinerlös dieser gelungenen Veranstaltung übergaben die Vereinsverantwortlichen im Rahmen einer kleinen Feier an die Pfarre eine **Spende in der Höhe von € 3000,00 als Beitrag zur Kirchensanierung.**

Im Namen des Pfarrgemeinderates ein herzliches **DANKE** für die großartige Unterstützung.



AUS DER PFARRCHRONIK

DIE PFARRE POLLHAM FEIERT ERSTKOMMUNION UNTER DEM MOTTO: “AUF EINEN GUTEN EMPFANG KOMMT ES AN”



Die heutige Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche Pollham stand ganz im Zeichen der modernen Kommunikationsmittel als Symbolgestalt. Handy, Computer, Facebook und Twitter sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Damit diese Form der Kommunikation gelingt, braucht es einen guten Empfang. Dicke Wände, wie im Pollhamer Pfarrhof, behindern den guten Empfang. Wenn man störungsfrei auf Empfang gehen möchte, muss man sich einen guten Platz, am Besten im Freien suchen. Viele Menschen sind heute permanent online, sie sind auf Empfang, um erreichbar zu sein und ja keine Nachricht, keine



E-Mail, SMS oder WhatsApp-Info zu versäumen oder selbst Kontakt aufnehmen zu können.

Im Blick auf das Erstkommunionfest war allerdings eine andere Form von Empfang wichtig. Die Kinder empfangen in der Erstkommunion Jesus selbst in der Hostie, in Gestalt des Brotes. Damit diese Begegnung gelingt, braucht es auch einen guten, liebevollen und herzlichen Empfang. Die Kinder haben sich mit Ulli und mit den Tischmüttern bewusst auf das Fest vorbereitet und haben ihre Herzensantennen auf einen guten Empfang für Jesus gestellt.

Im Religionsunterricht durften sich die Erstkommunionkinder gemeinsam mit Ulli noch an das Fest erinnern und haben ausgehend von Impulssätzen einige berührende Überlegungen aufgeschrieben:

Daran erinnere ich mich gerne:

An meinen guten Freund Jesus, an das Lesen, an das Vater Unser, an das Frühstück, dass ich den Leib Christi empfangen habe, an die erste Hl. Kommunion, an die schönen Geschenke, an die ganze Feier

Ich habe viel Schönes empfangen, Sichtbares und Unsichtbares:

Den Leib Christi, meine Freunde, Oma und Opa, Gottes Liebe und Schutz, Kinderbibel und Rosenkranz, Musik, meine Uroma, Gott und Jesus



Aus dem Blickwinkel der Pfarrgemeinde wünschen wir allen Erstkommunionkindern mit ihren Familien, dass sie offen und empfangsbereit bleiben für die Begegnung mit Jesus.

**DIE POLLHAMER PFARR-
GEMEINSCHAFT FEIERT
CHRISTI HIMMELFAHRT MIT
MAIPROZESSION UND PFARRCAFE**

Am Hochfest Christi Himmelfahrt bereicherte unser Kirchenchor, begleitet von Mari an der Orgel und am Klavier, den Festgottesdienst mit berührender Chormusik. In der Predigt erinnerte Jan an einen zentralen Kerngehalt des Festes: Christi Himmelfahrt gibt uns Menschen eine Richtung vor. Mit einem Fuß sind wir verankert auf der Erde, mit dem anderen Fuß betreten wir den Himmel, unsere künftige Heimat bei Gott. Wir sind mit Jesus erhöht und zur Heiligkeit berufen.



Nach der Eucharistiefeier führte die Maiprozession zur Stefflmoarkapelle. An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Familie Lehner für die Erlaubnis, die wunderschöne Kapelle für liturgische Anlässe verwenden zu dürfen.



Der Musikverein Pollham und die Feuerwehr gaben der Prozession durch ihr Mitwirken einen besonderen Charakter. Nach einer kurzen Andacht mit ansprechenden Texten und Gesang war die Gottesdienstgemeinschaft von der kfb zu einem gemütlichen Pfarrcafe im Pfarrhof eingeladen. Danke für die zahlreiche Beteiligung an diesem Festtag!

**FRONLEICHNAMSPROZESSION
IN UNSERER PFARRE:
„DEN GLAUBEN AN JESUS
NICHT VERSTECKEN!“**

Bei fröhlichem Wetter fand am 31. Mai 2018 die Fronleichnamsprozession statt. Die Musikkapelle, die örtlichen Vereine und die Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern nahmen an der Prozession teil und verliehen diesem Glaubensfest einen besonderen Charakter. Die Hl. Messe feierte die Pfarrgemeinde verteilt auf drei Stationen: PFARRKIRCHE – STEFFLMOARKAPELLE – PFARRHOF. Die inhaltliche Gestaltung des Festes lag in den bewährten Händen des Kinderliturgieteam.

Textbeitrag der Kinderliturgie bei der Stefflmoarkapelle:

Jesus liebte die Menschen; damals vor 2000 Jahren, er war ihnen nahe; gab ihnen, was sie zum Leben brauchten, schenkte Freude, Heilung, Brot ...

Aber Jesus liebte nicht nur die Menschen damals, er liebt auch uns heute genauso und möchte auch uns so nahe sein wie seinen Jüngern.

Um das verwirklichen zu können, macht Jesus die genialste Erfindung der Welt: Er erfindet die Eucharistie, damit er im Leib Christi allen Menschen zu allen Zeiten nahe sein kann.

Diese Erfindung ist so großartig, dass man sie herzeigen muss. Und für die größte Erfindung muss man natürlich ein schönes Herzeigerät machen: die Monstranz.

Das Tolle dabei: Jesus in der Eucharistie in der Mitte der Monstranz schaut uns an und wir können ihn anschauen. Da schaut seine Liebe uns immer an. Die Monstranz ist so wie das Auge, mit dem uns Jesus ansieht

Auch die Erstkommunionkinder beteiligten sich an der Gestaltung. Sie verteilten am Ende der Kommunion an alle Mitfeiernden zusätzlich kleine Brotstücke. Dadurch sollte zum Ausdruck kommen, dass uns der Glaube im Alltag stärkt und Kraft gibt.

Wir leben in einer Zeit, in der viele Menschen den Glauben als Privatangelegenheit verstehen. Der Glaube hat nur mehr wenig mit dem öffentlichen



Leben zu tun. Das Fronleichnamfest setzt entgegen diesem Trend ein deutliches Zeichen: Unsere Pfarre geht mit und für Jesus auf die Straße und versteckt sich nicht resigniert hinter Kirchenmauern. Dadurch kommt zum Ausdruck, dass der christliche Glaube auch gestaltende Kraft im öffentlichen Leben hat.

GEMEINDE UND PFARRE LUDEN ZUM WILLKOMMENSFEST INS GASTHAUS WIRT IN EGG

Am 10. Juni 2018 fand beim Wirt in Egg das 2. Pollhamer Willkommensfest für Neuzugezogene statt.

Auf Initiative von Bürgermeister Ernst Mair haben sich Gemeinde und Pfarre zusammengetan, um neue Gemeindebürger herzlich in unserem

Dorf zu begrüßen. Als Einstandsgeschenk überreichten BGM Mair und PGR-Obfrau Helga Hofinger den Gästen einen ansprechend gestalteten Folder mit wesentlichen Informationen zur Struktur von Gemeinde und Pfarre sowie zur Vielfalt der Vereinskultur in unserem Dorf.

Außerdem erhielten die Neuzugezogenen auch heuer wieder den „Pollhamer“ – eine Prägемünze (leider nicht aus Gold) mit dem Pollhamer Dorflogo. Josef Hofinger leistete mit seiner Powerpointpräsentation über gelungene Feste und Feiern in unserem Ort einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Festaktes.



Eine Einladung zum Mittagessen und zum entspannten Gespräch an den Tischen rundeten das Fest ab und ermöglichten dadurch gegenseitiges Kennenlernen und Kontaktaufnahme. Ein herzliches DANKE an alle neuen Pollhamerinnen und Pollhamer für ihre Bereitschaft, die Einladung anzunehmen.



KIRCHENCHOR POLLHAM BETEILIGT SICH AN KONZERTPROJEKT

Unter dem Titel: „The Peacemakers“ veranstaltete der Davidchor Eferding im Juni ein großes Konzertprojekt mit zwei Aufführungen in der gotischen Stadtpfarrkirche Eferding und in der Dachsberger Schlosskapelle. Unser Kirchenchor war gemeinsam mit dem MGV Grieskirchen-Tolleterau, einem Vokalensemble aus Neukirchen am Wald mit dem Namen „Klangsache“ und dem Dachsberger Schulchor als Partnerchor zum Mitwirken eingeladen. Ab Februar begann die intensive Probenarbeit, wobei die Pollhamer Chormänner gemeinsam mit dem MGV unter der Leitung von Robert Rathwallner die Chorstücke erarbeiteten und die Frauenstimmen unter Beteiligung von Sängerinnen aus Neukirchen ihre Proben im Pfarrhof Pollham absolvierten.

Einige Proben fanden im Großchor in Eferding, bzw. bei einem Probenwochenende in Dachsberg statt. Die Mitwirkenden freuten sich über großes Besucherinteresse bei den Konzerten – beide Aufführungen waren ausverkauft – und nehmen zusätzlich wertvolle musikalische Erfahrungen mit.

Die Gesamtleitung des Projektes lag in den Händen des jungen Chordirigenten Stefan Kaltenböck, der das große Ensemble (140 SängerInnen und MusikerInnen) mit viel pädagogischem Geschick und musikalischer Kompetenz geführt hat.



Mari Peham leistete als Korrepetitorin am Klavier wertvolle Unterstützung.



Wolfgang Froschauer



Kirchenchor bei der Trauungsmesse von Edwin Erich Schlair und Julia Andrea Schlair

MEIN LEBEN - MEINEN WEG - WEIT DENKEN

**Enge hinter sich lassen – das Herz weiten –
Offenheit in den Alltag bringen**

Herzliche Einladung zur Wallfahrt
am Sonntag, den 9. September 2018
zur St. Valentinskirche in Sulzbach (Pichl/Wels)

Wir starten um 6:30 Uhr beim Pfarrhof mit waserfesten Schuhen, Jause und Wasserflasche. Es gibt die Möglichkeit in Schlüßlberg bei der Pfarrkirche um 8:30 Uhr zuzusteigen und nur die Hälfte des Weges mit uns zu gehen.

Die Wallfahrtsandacht in der St. Valentinskirche findet um ca. 11:00 Uhr statt. Anschließend gehen wir im Gasthof Quellenhof Mittagessen und werden dann abgeholt. Wir freuen uns, wenn sich viele mit uns auf den Weg machen.

Helga: 0677 6193 9505

Cornelia: 0680 302 7474



KINDERCHOR POKIS LÄDT EIN ZUM MITSINGEN „SINGEN MACHT MUNTER UND SINGEN MACHT MUT“



Im Herbst nach Schulbeginn startet der Kinderchor POKIS wieder mit der Probenarbeit. Auch im kommenden Jahr gibt es wieder einige Feste in unserer Pfarre, bei denen die POKIS zur musikalischen Gestaltung eingeladen sind.

Ein Rückblick macht deutlich, dass der Kinderchor durch die musikalischen Einsätze eine Bereicherung für unser Pfarrleben darstellt.

Folgende Feste und feiern haben die POKIS mitgestaltet:

Minisonntag, Adventkranzweihe, Kindermette, Taufe, Vorstellungsgottesdienst und Erstkommunionfest, Kindermaiandacht

Psychologische Studien belegen eindrucksvoll, dass Gesang und aktives Musizieren die Persönlichkeitsentwicklung fördern, die seelische Balance positiv beeinflussen und nebenbei auch wertvolle Gemeinschaftserfahrung möglich machen.

Der Einstieg bei den POKIS ist möglich ab der 1. Klasse Volksschule. Ich freue mich ab September wieder über zahlreiche bekannte und auch neue Gesichter, bzw. fröhliche Stimmen. Die Proben und Auftrittstermine werden wie gewohnt per E-Mail bekanntgegeben.

Wolfgang Froschauer



union U

No Limits

kbw

Treffpunkt Bildung
Grieskirchen, Pollham
Taufkirchen/Tr.

VORHANG AUF

für Menschen mit Handicaps und ihre besonderen Talente

Freitag, 23. 11. 2018

Manglburg, Grieskirchen

Ab 18 Uhr: Ausstellung und künstlerisches Arbeiten
19 Uhr: Beginn des Bühnenprogramms

EINTRITT FREI

TERMINE KRANKENKOMMUNION

Falls in unserer Pfarre jemand aus gesundheitlichen Gründen die Sonntagsmesse nicht mitfeiern kann, aber dennoch die Kommunion empfangen möchte, so laden wir herzlich ein, vom Angebot der Krankenkommunion Gebrauch zu machen.

Die Termine sind jeweils der erste Freitag (Herz Jesu Freitag) im Monat in Absprache mit den Angehörigen. Zur Krankenkommunion kann man sich telefonisch (68731) im Pfarrbüro anmelden.

Freitag, 7. September
Freitag, 5. Oktober
Freitag, 2. November
Freitag, 7. Dezember

Zeitpunkt nach Absprache

TERMINKALENDER DER PFARRE POLLHAM

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche

Woran erkennt man einen Menschen, der sich an Jesus orientiert? Ein wesentliches Erkennungsmerkmal der jungen Christengemeinden war die Feier des Herrenmahles. Der Pfarrgottesdienst am Sonntag setzt diese Tradition fort – diese Feier verbindet uns auch heute mit Jesus von Nazareth und ermöglicht Gemeinschaft unter den Menschen.



PATROZINIUM UND EHEJUBILÄUM

Sonntag, 12. August 2018, 09:30 Uhr, Pfarrkirche

Nach dem Festgottesdienst sind die Jubelpaare und die Pfarrbevölkerung im Pfarrhof zum gemeinsamen Mittagmahl eingeladen. Die Hl. Messe wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.

MARIÄ HIMMELFAHRT

Mittwoch, 15. August 2018 um 8:30 Uhr

Der Kirchenchor übernimmt die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes.

HUBERTUSMESSE

Sonntag, 26. August 2018 um 10:00 Uhr

An diesem Sonntag feiert die Jägerschaft Pollham bei der Hubertuskapelle in Hainbuch die bereits zur guten Tradition gewordene Jägermesse in der freien Natur. Der Musikverein Pollham sorgt für die musikalische Umrahmung. Die Jägerschaft lädt die ganze Pfarrbevölkerung zum Mitfeiern herzlich ein. Bei Schlechtwetter findet die Hubertusmesse zur selben Zeit in der Pfarrkirche statt.

Wichtig: Die Hubertusmesse ist an diesem Sonntag der einzige Gottesdienst in unserer Pfarre.

POLLHAMER PFARRWALLFAHRT

Sonntag, 9. September 2018

Zu dieser Veranstaltung gibt es eine eigene Information im BLICKPUNKT

ERNTEDANKFEST

Sonntag, 30. September 2018 um 8:30 Uhr

Das Erntedankfest ist das traditionelle Herbstfest der Pfarre. Wir freuen uns besonders über die Teilnahme des Kindergartens, der Goldhaubenfrauen, der Volkstanzgruppe und über das Mitwirken der Musikkapelle. Die Kinderliturgie übernimmt die inhaltliche Gestaltung und die Pokis umrahmen den Gottesdienst mit frohen Liedern.

Beim Gottesdienst bitten wir wieder höflich um eine großzügige Erntedankspende während der Gabenbereitung. Diese Sammlung bildet neben den sonntäglichen Tafelsammlungen das tragfähige Fundament der Pfarrfinanzen für ein ganzes Arbeitsjahr. Im Namen des PGR ein herzliches DANKE für euren wertvollen Beitrag.

SONNTAG DER WELTKIRCHE UND MINI-SONNTAG

Sonntag, 21. Oktober 2018 um 8:30 Uhr

Seit einigen Jahren findet in unserer Pfarre am Sonntag der Weltkirche die Aufnahmefeier für die neuen MinistrantInnen statt. Zudem gibt es ein kleines Dankeschenk für alle Minis, die ihren Dienst beenden. Der Kinderchor POKIS übernimmt die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN

Mittwoch, 01. November 2018, 8:30 Uhr

Festgottesdienst zu Allerheiligen mit musikalischer Gestaltung

Mittwoch, 01. November 2018, 14:00 Uhr

Allerseelenandacht mit Friedhofsegnung, nach der Andacht Sammlung bei den Kirchentüren zur Erhaltung des Friedhofs und der kirchlichen Gebäude. Herzlichen Dank für Deinen großzügigen Beitrag, der uns hilft, die Sanierung der Pfarrkirche auch im Innenbereich möglichst bald starten zu können.

Donnerstag, 02. November 2018, 19:00 Uhr

Feierliches Requiem für alle Verstorbenen aus unserer Pfarre. Der Kirchenchor übernimmt die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

TERMINKALENDER

MARTINSFEST KINDERGARTEN

Freitag, 9. November 2018 um 18:00 Uhr

Die Kindergartengemeinschaft gestaltet auch heuer wieder das traditionelle Martinsfest in der Pfarrkirche mit Liedern, Texten und einem szenischen Spiel.

Dabei darf natürlich auch die Laterne nicht fehlen. Im Anschluss können sich alle Mitfeiernden im Pfarrhof bei Bratwürsteln, Punsch, Tee und Keksen stärken.

ELISABETHSONNTAG

Sonntag, 18. November 2018 um 8:30 Uhr

Der FA-CARITAS übernimmt die Gestaltung des Gottesdienstes.

Nach der Hl. Messe sind wir im Rahmen der Elisabethsammlung bei den Kirchentüren um unseren großzügigen Beitrag für die wichtigen Anliegen der Caritas in unserer Diözese gebeten.

CHRISTKÖNIG

Sonntag, 25. November 2018 um 8:30 Uhr

Der Christkönigssonntag ist seit Jahrzehnten der traditionelle Jugendsonntag.

Zu diesem Gottesdienst erhalten alle Firmlinge der Jahrgänge 2016/2013/2010 eine persönliche Einladung.

Das Fest Christkönig kann ein Impuls sein, sich über die Bedeutung des christlichen Glaubens in der persönlichen Lebensgestaltung Gedanken zu machen.

Außerdem ist dieser Gottesdienst der Auftakt zur Firmvorbereitung für die Firmlinge, die 2019 das Sakrament der Firmung empfangen wollen. Eine schriftliche Einladung an den Firmjahrgang 2019 folgt im Oktober.

ADVENTKRANZWEIHE

Samstag, 1. Dezember 2018 um 16:00 Uhr

Die Adventzeit ist geprägt von tiefer religiöser Symbolik. Dazu gehört auch der grüne Adventkranz als Zeichen der Hoffnung inmitten einer unerlösten Welt.

Wir segnen die Adventkränze, damit sie in unseren Wohnungen und Häusern zur geistlichen Mitte der kommenden Wochen werden. Im Anschluss an die kirchliche Feier warten köstliche Bratwürstel und heiße Getränke im Pfarrhof auf alle Mitfeiernden.

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Anbetung ist Dasein für Gott, Ausdruck dafür, dass ER die Mitte meines Lebens ist.

Anbetung heißt, sich IHM überlassen mit aller Armut, Leere, Dunkelheit, Unruhe.

Ich halte meine Seele in die „Sonne“, ich lasse mich von Christus lieben, stärken und heilen.

Ich singe IHM von ganzen Herzen, bringe IHM Lobpreis und gebe IHM alle Ehre!

Wir leben in einer schwierigen Zeit, die trotzdem eine große „Gnadenzeit“ ist. Viele von uns geben Zeugnis, dass die Zeit der Anbetung und des Lobpreises eine große Stärkung, einen tiefen inneren Frieden bewirkt, der weiterwirkt in die Welt hinein!

Wenn jemand an einer Anbetung teilnehmen möchte, haben wir die Termine und Zeiten der Eucharistischen Anbetungen von Grieskirchen angeführt:

Motto: Die Freude am Herrn ist unsere Kraft.

Die Anbetungen finden in der Kapelle des Kindergartens der Barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus statt.

Zeit:

Jeden Montag von 20:10 – 21:00 Uhr

Jeden Dienstag von 19:30 – 21:00 Uhr

Jeden Donnerstag von 15:00 – 16:00 Uhr

Die Schwestern halten außerdem Anbetung:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16:30 – 17:00 Uhr

Samstag von 16:15 – 16:45 Uhr

Sonntag von 17:00 – 17:30 Uhr

Kommt und betet an!

Das Sakrament der Taufe haben in unserer Pfarrkirche empfangen:

*Da werden HÄNDE sein, die DICH tragen,
und ARME, in denen DU sicher bist.*

*MENSCHEN, die DIR ohne Fragen zeigen,
dass du WILLKOMMEN bist.*



DOPLER Anna,
(Eltern: Christine &
Rupert Dopler)
Hornesberg 4,
4707 Schlüßlberg
Taufe am 22. April 2018



HOFINGER Konstantin,
(Eltern: Melanie Sumedinger &
Michael Hofinger)
Untersteinbach 6,
4710 Grieskirchen
Taufe am 28. April 2018



SCHÖBERL Franziska Maria,
(Eltern: Johanna Schöberl &
Rösslhuber Oliver)
Bahnhofstrasse 1,
4710 Grieskirchen
Taufe am 15. Juli 2018

HOCHZEITSPAAR AUS UNSERER PFARRE:



**Edwin Erich Schlair &
Julia Andrea Schlair**
Forstthof 25, 4710 Pollham
Trauung am 21. Juli 2018,
Pfarrkirche Pollham

*Dir gehört mein Herz
(Phil Collins)*

*Hör auf zu weinen und nimm meine Hand
Halt sie ganz fest, keine Angst
Ich will dich hüten, will dich beschützen
Bin für dich hier, keine Angst
Du bist so klein und doch so stark
In meinen Armen halt ich dich schön warm
Von nun an sind wir unzertrennlich
Bin für dich hier, keine Angst
Denn dir gehört mein Herz
Ja, dir gehört mein Herz
Von heute an für alle Ewigkeit
Dir gehört mein Herz
Nun bist du hier bei mir
Denn dir gehört mein Herz
Nur dir*

BEGRÄBNISSE IN UNSERER PFARRE:



Hofinger Josef,
Egg 42, 4710 Pollham
Begräbnis am 24. Mai 2018

*Es war als hätt der Himmel die Erde still geküsst,
dass sie im Blütenschimmer von ihm nur träumen müsst.
Die Luft ging durch die Felder, die Ähren wogten sacht,
es raunten leis die Wälder, so sternklar war die Nacht.*

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*

(Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff)



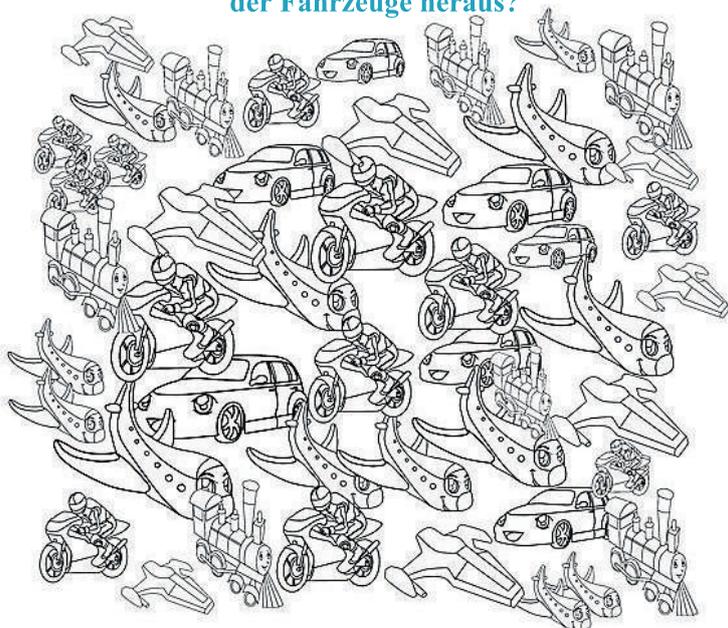
KHinterleitner Alois,
Hornesberg 4, 4707 Schlüßlberg
Begräbnis am 13. Juni 2018

HITS FÜR KIDS

Beim Hafenfest gibt es viel zu sehen.
Zwei Schiffe haben einen Doppelgänger.
Findest du sie?



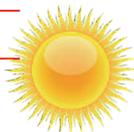
In den Urlaub können wir mit dem Zug, dem Auto oder dem Motorrad fahren oder mit dem Flugzeug oder sogar dem Raumschiff fliegen. Findest du die richtige Anzahl der Fahrzeuge heraus?

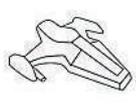
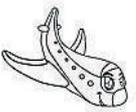


Was für ein Durcheinander! Kannst du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen und die Wörter zum Sommer aufschreiben?



- PAEML _____
- SRTNDA _____
- MSUECHL _____
- KESRB _____
- EIVSEKRÄUEFR _____
- SEONNBNNRDA _____
- SOMEMFREINRE _____



				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl